Bericht der Schweizerischen Gletscherkommission für das Jahr 1952

Autor(en): **Jost, W.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **133 (1953)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

mente konnte in befriedigender Weise gesteigert werden. Trotzdem erfordert die Herausgabe der Zeitschrift noch sehr beträchtliche Druckkostenbeiträge durch unsere Kommission, obschon die Autoren in erheblichem Maße zur Bestreitung der hohen Druckkosten beigezogen werden.

3. *Vorträge.*

Während des Berichtsjahres stellten sich verschiedene Kommissionsmitglieder zur Verfügung zur Durchführung von Vorträgen und Diskussionen in wissenschaftlichen Gesellschaften, Volkshochschulen, Gewässerschutztagungen usw., die in der Schweiz oder im Auslande abgehalten wurden.

Der Präsident: *O. Jaag*

8. Bericht der Schweizerischen Gletscherkommission

für das Jahr 1952

Reglement s. «Verhandlungen», Sitten 1942, S. 271

1. Die *Gletscherkontrolle* ist in diesem Jahre durch die ungünstige Witterung besonders im Kanton Graubünden erheblich erschwert worden. Sie wurde wie üblich größtenteils durch die kantonalen Forstämter ausgeführt. Besonders erwähnt seien die vorzüglichen Vermessungen der Aaregletscher durch Flotron, die der Gletscherkommission durch die Kraftwerke Oberhasli zur Verfügung gestellt werden.

2. Am großen *Aletschgletscher* konnte Peter Kasser die hydrologisch-glaziologischen Beobachtungen in enger Zusammenarbeit mit der Abteilung für Hydrologie der Versuchsanstalt für Wasserbau und Erdbau der ETH Zürich trotz des ungünstigen Wetters weiterführen. A. Renaud setzte in Lausanne und auf dem Jungfraujoch seine Untersuchungen über das *Gletscherkorn* fort. Außerdem hat er als Sekretär der Kommission den Verkehr mit den ausländischen Gletscherkommissionen übernommen und in Paris vor dem wissenschaftlichen Komitee des französischen Alpenklubs einen Vortrag gehalten über «L'actualité et les problèmes de la glaciologie».

3. Die *Auswertung* der *seismischen Messungen am Unteraargletscher* wurden von A. Süßtrunk abgeschlossen. Das Tal des Unteraargletschers steigt flach an und gabelt sich vor dem Abschwung in den Lauteraarfirn und Finsteraarfirn. An dieser Stelle erreicht der Gletscher eine maximale Mächtigkeit von etwas mehr als 400 m. Die Gletscherzunge liegt ungefähr vom Querschnitt der Lauteraarhütte an auf einer Zwischenschicht, die noch nicht genau untersucht ist. Der Strahleggfirn mündet in einer Stufe in den Finsteraargletscher ein.

4. *Publikationen.* P. Kasser und R. Haefeli haben in der Schweizerischen Bauzeitung einen Bericht über die glaziologischen Beobachtungen am großen Aletschgletscher veröffentlicht. A. Renaud und Mercanton haben in den «Alpen» den 72. Bericht über die «Variations des glaciers des Alpes suisses» gegeben. Für die Generalversammlung der UGGI in Brüssel hat Mercanton den «Rapport sur les variations de longueur des

glaciers européens de 1947 à 1950» verfaßt. Jost hat für die Festgabe 1952 der S. N. G. den Beitrag «Das Grimselgebiet und die Gletscherkunde» geschrieben. Der Vizepräsident: *W. Jost*

9. Bericht der Kommission für die Kryptogamenflora der Schweiz

für das Jahr 1952

Reglement s. «Verhandlungen», Schaffhausen 1921, I., S. 124

Die Kryptogamenkommission gab im Berichtsjahre einen Sammelband von 16 Arbeiten im Umfange von 236 Druckseiten und 3 Tafeln heraus, die ihrem Vizepräsidenten Herrn Dr. Eug. Mayor gewidmet waren. Sie liefern sehr wertvolle Beiträge zur Systematik und Biologie parasitischer und saprophytischer Pilze der nördlichen Hemisphäre und der Tropen. Der Präsident: *E. Gäumann*

10. Rapport annuel sur l'activité de la Commission de la Bourse fédérale pour voyages d'études d'histoire naturelle

pour l'année 1952

Règlement voir «Actes» de la session d'Aarau 1925, I., p. 134

La Bourse de 10 000 fr. attribuée le 25 août 1952 à M. Fernand Schmid ayant fait l'objet d'observations, quant à la sécurité précaire régnant dans les pays où le voyage était projeté (Himalaya), une seconde séance de la commission eut lieu, le 8 novembre à Lausanne.

Là, l'attribution de la Bourse à M. Schmid fut votée à une majorité des $^2/_3$ des membres présents en spécifiant que le candidat devait se procurer les autorisations nécessaires.

Il aurait aussi la permission de modifier quelque peu l'itinéraire projeté, s'il l'estimait nécessaire au moment de son passage.

En outre, après une discussion générale, il fut décidé de spécifier à nouveau dans les *Actes* ce qui fut entendu lors de la fondation de la Bourse, à savoir que celle-ci ne pouvait pas être attribuée pour des voyages en Europe, mais seulement pour des études impliquant des déplacements outre-mer.

Au nom de la Commission de la Bourse fédérale,

le président: *B.-P.-G. Hochreutiner*

11. Rapport de la Commission d'électricité atmosphérique

Période 1952/53

Règlement voir «Actes», Schaffhouse 1943, p. 268

La commission ne s'est pas réunie, vu qu'aucune question importante n'était à discuter. Les travaux habituels, agréés antérieurement par la commission, ont été continués, soit l'enregistrement des parasites atmosphériques à Zurich et Payerne, ainsi que l'enregistrement du champ électrique et du courant de conductibilité air-sol à Payerne.